

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Bürger fordern Bahn auf

S. 3

Kulturleitbild: Erste Ergebnisse präsentiert

S. 3

Kindergarten Öhningen erweitert

S. 5

Walkers Mix aus Krimi und Kochtopf

S. 6

Nicht nur Sonne beim Derby

S. 19

Mit Stein am Rhein

22. OKTOBER 2014

WOCHE 43

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Ein Gesicht

Im Mai 2015 feiert der Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung sein 20. Jubiläum. Mit der zweifachen paralympischen Silbermedaillengewinnerin, Anna-Lena Forster, hat eine junge Sportlerin aus der Region die Schirmherrschaft des BBKP übernommen. Dass die Wahl dabei auf die in Stahringen aufgewachsene Monoskifahrerin fiel, ist nur nachvollziehbar. Denn die Zeiten, in denen prominente Bundespolitiker, die der Verleihung gar nicht beiwohnten, die Schirmherrschaft inne hatten, sind damit vorbei. Schließlich hat der BBKP ein Gesicht verdient. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Wenn ausschließlich die Kunst zählt

20. Bundeskunstpreis (BBKP) für Menschen mit einer Behinderung

Radolfzell (gü). Anna-Lena Forster, zweifache Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympics im russischen Sotchi, weiß, wie wichtig es gerade für Menschen mit einer Behinderung ist, eine Plattform zu bekommen. Die aus Stahringen stammende Monoskifahrerin hat in diesem Jahr zum ersten Mal die Schirmherrschaft des 20. Bundeskunstpreises für Menschen mit einer Behinderung (BBKP) übernommen. »Es gibt viele Möglichkeiten etwas zu erreichen - auch mit einem Handicap. Dafür braucht es aber Vorbilder«, erklärte Forster im Rahmen eines Pressegesprächs in der städtischen »Villa Bosch«. Die junge Athletin ist sich sicher, dass ein Wettbewerb samt Preisverleihung den Teilnehmern Mut und Motivation gebe. »Das ist ähnlich wie im Sport«, so Forster weiter. Im Mai 2015 wird der Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung bereits zum 20. Mal feierlich verliehen. Seit der ersten Ausschreibung im Jahr 1978 wurde der BBKP der



Die Ausschreibung für den 20. Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung steht kurz bevor. Wie in den Vorjahren rechnet das Kulturbüro mit mindestens 250 Teilnehmern. Derzeit ist in der »Villa Bosch« das Werk von Mundmaler Lars Höllerer, dem Gewinner des Vorjahres, zu sehen. Im Bild: Raimund Futterer (Behinderntenbeauftragter), Bürgermeisterin Monika Laule, Angélique Tracik (Leiterin Fachbereich Kultur), Anna-Lena Forster (Schirmherrin) und Astrid Deterling (Leiterin des Kulturbüros). swb-Bild: gü

kommunalen Carl-Müller-Mettnau-Stiftung in Radolfzell von vielen namhaften Persönlichkeiten unterstützt. In der

Stadt am Bodensee freut man sich ganz besonders, dass Forster in diesem Jahr die Schirmherrschaft inne hat. »Das ist der

einzigste Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung deutschlandweit. Dieses Event brauchte ein Gesicht - und Anna-Lena Forster passt perfekt dazu«, freut sich Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereiches Kultur. Der BBKP sei ein Leuchtturmprojekt für die Kultur in Radolfzell. Ins selbe Horn stieß auch Bürgermeisterin Monika Laule. »Allein die Kunst zählt«, erläutert sie das Bewertungsverfahren, das durch eine Expertenjury vorgenommen wird. Die Beurteilung erfolgt nach rein künstlerischen Aspekten, das heißt, der Jury ist nicht bekannt, welches Handicap der jeweilige Künstler hat. »Die Freude der Künstler ist einzigartig und berührt einen«, so Bürgermeisterin Laule weiter. Raimund Futterer, der jüngst zum wiederholten Male zum Vorsitzenden des Behindertenbeirates gewählt wurde, fiebert dem BBKP ebenfalls entgegen: »Die Freude der teilnehmenden Künstler muss man erlebt ha-

ben. Sie stehen nicht häufig so im Mittelpunkt wie bei der Preisverleihung«, erklärt er. Die Vorgaben zur Teilnahme am bundesweit ausgeschriebenen BBKP sind natürlich für alle gleich. Wer mindestens 16 Jahre alt, in Deutschland wohnhaft und zu mindestens 80 Prozent körperlich, geistig oder psychisch behindert ist, kann bis Mitte März ein Exponat einschicken. Einige Teilnehmer sind bereits seit mehreren Jahren dabei. Neben einem mit 500 Euro dotierten Hauptpreis wird eine Auswahl von weiteren Werken mit 300 Euro prämiert. In feierlichem Rahmen werden dann am Samstag, 9. Mai, der Sieger und die weiteren Prämierungen im Radolfzeller Milchwerk bekannt gegeben. Im Anschluss an die Prämierung sind die Bilder in der Villa Bosch bis 28. Juni ausgestellt. Mehr Informationen rund um den 20. Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung gibt es unter www.radolfzell.de.

Gedanken an eine bescheidene Gönnerin der Stadt

Erika Messmer wird am Donnerstag auf dem Radolfzeller Waldfriedhof beerdigt

Radolfzell (pud). Am vergangenen Freitag hat Erika Messmer im Alter von 91 Jahren die Welt für immer verlassen. Die in Espasingen geborene Trägerin der Radolfzeller Bürgermedaille in Silber ist am vergangenen Freitag im Radolfzeller Krankenhaus friedlich eingeschlafen, teilte Karl Steidle, Vorsitzender der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung mit. Die Stiftung entstand vor vier Jahren aus der vormaligen eigen-

ständigen Werner Messmer-Stiftung (gegründet 1997) und der nach ihr benannten Stiftung (gegründet 2005). Nicht nur im Rahmen dieser Institutionen erwies sich die stille, warmherzige und stets bescheidene Persönlichkeit als große Wohltäterin von Vereinen und Einrichtungen aus Radolfzell und Umgebung. Wer sie bei den diversen Spendenausschüttungen erlebt hat, erinnert sich an ihre große Dankbarkeit, wenn

Menschen mit ihr in Kontakt getreten sind. Man vergisst nicht ihr ehrliches Lächeln und ihre strahlenden Augen, gerade wenn ihr Kinder einen Gruß, in Form eines selbst gebastelten Geschenks oder eines fröhlichen Liedes etwa, dargeboten haben. Erika Messmer war gern unter Menschen. So hat sie beispielsweise regelmäßig die Klassentreffen in ihrem Geburtsort Espasingen besucht. Wenn es irgendwie ging, ließ

sie auch kein Sommerfest oder Konzert des Böhringer Gesangsvereins aus, oft begleitet von ihrem Mann Werner und ihrer Tochter Cornelia, die 1957 geboren wurde. Die Musikliebhaberin freute sich leise, in einem geselligen Kreis zu sein, und fast überschwänglich ging sie mit, wenn Blasmusik und Gesang erklangen. Mit ihrer lebensbejahenden Art war sie ein leuchtendes Beispiel für viele, das Schicksal zu meistern. Tap-

fer und nie den Humor verlierend ertrug die Menschenfreundin ihre lange Krankheit, die zusehends ihr Augenlicht schwächte, sie an den Rollstuhl und zum Schluss ans Bett fesselte. Trotz ihrer Bescheidenheit kann keineswegs behauptet werden, dass Erika Messmer im Schatten ihres Mannes stand. Als Kommandistin der Werner-Messmer-Spezialfabrik für elektronische Autoschalter war

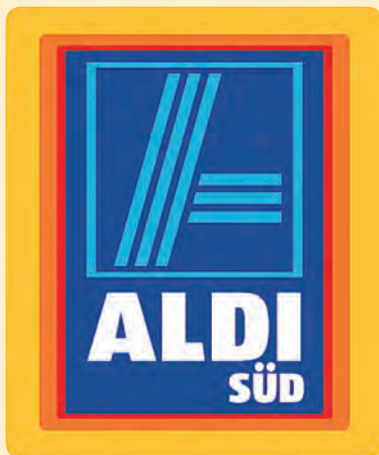
die Handelsschülerin und gelernte Großhandelskauffrau ab 1950 maßgeblich an Aufbau und Erfolg des Unternehmens beteiligt. Er wirkte nach außen, sie nach innen. »Sie hielt mir den Rücken frei und schmiss den Laden«, sagte Werner Messmer einmal. **Die Beerdigung von Erika Messmer findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 14.30 Uhr auf dem Radolfzeller Waldfriedhof statt.**

- Anzeige -

- Anzeige -

VERKAUFSOFFEN AM STOCKACHER APFELTAG

Rundum appetitlich, gerade so wie ein rotbackiger Apfel soll der Stockacher Apfelfest am 26. Oktober von 13 bis 18 Uhr werden. Am verkaufsoffenen Sonntag haben sich Stadt, Handel und Handwerk ins Zeug gelegt, um den Besuchern aus nah und fern einiges zu bieten. An 30 Ständen in Ober- und Unterstadt werden verschiedenste Leckereien rund um den Apfel und mehr angeboten. Wer also am 26. Oktober in Stockach hungert, ist selbst schuld. Mehr Infos zum Stockacher Apfelfest und dem Rahmenprogramm finden Sie auf Seite 13 bis 15.



DJ-CONTEST: WER HAT'S DRAUF?

Musik ist Eure Leidenschaft? Auflegen Eure Passion? Dann seid Ihr genau richtig beim DJ Contest des Media Markts Singen. Das Event geht am Samstag, 15. November, im Media Markt Singen über die Bühne, und mitmachen können professionelle und Hobby-DJs jeglicher Musik-Couleur - ob House, Hip-Hop oder Unterhaltung. Eine dreiköpfige Jury kürt die Besten und zu gewinnen gibt es attraktive Preise, die jedes DJ-Herz höher schlagen lassen. Jetzt bewerben unter www.wochenblatt.net/media Markt oder im Media Markt Singen.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.



konzept+
werbeagentur mit Wirkung
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Unser Geschenk für Jung und Alt:
vom 1. bis 31. Oktober
S-Sparplan mit
1,25 % Zins p. a.*

Echt stark, der Weltspartag.
Die KNAX- und Jugendspartage vom 29. bis 31.10.2014. Sei auch Du dabei und sichere Dir ein tolles Geschenk!

Sparkasse Singen-Radolfzell

*Zinssatz 1,25 % p. a. gültig bis 30.10.2016, danach variable Verzinsung zum aktuellen Zinssatz (derzeit 0,5 % p. a.). Mindestrate 25 EUR pro Monat, Maximalrate 150 EUR pro Monat. Keine Einmalzahlungen möglich.

Zeit für Kinder

Unterseekindergarten in Betrieb

Radolfzell (swb). Nach fünfmonatiger Vorbereitungszeit konnte der Unterseekindergarten jüngst seinen Betrieb aufnehmen. Voller Neugierde erkunden derzeit die ersten Kinder den neuen Kindergarten und sind dabei ganz vertieft in ihr Tun. Damit dies so bleiben kann werden die insgesamt zwölf Plätze der eingruppierten Einrichtung für Kinder ab drei Jahren sehr behutsam gefüllt: Jedes Kind bekommt die Zeit, die es benötigt um in Ruhe ankommen zu können.

Kindergartenleiterin Saskia Fleiner, Heilerziehungspflegerin Doris Scherer und Musikpädagogin Karen Benda begleiten die Kinder individuell in ihrem Wachstums- und Reifeprozess. Der sehr gute Betreuungsschlüssel ist elementar für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.

Ein respektvoller Umgang ermöglicht den Kindern, sich selbstbestimmt zu entfalten. Für die älteren Kinder besteht die Möglichkeit eines fließen-

den Übergangs in die Untersee- schule. Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass die Kinder ihre Tätigkeiten und Lerninhalte entsprechend ihren Entwicklungsbedürfnissen frei auswählen können: Neben der obligatorischen Bauecke und Kreativbereich gibt es Spielwelktästen und vielfältige unstrukturierte Materialien, Rollenspielfelder, Montessoris »Übungen des täglichen Lebens« und Sinnesmaterialien, Materialien zu Kosmos, Sprache und Mathematik, nicht zu vergessen die begehrte Kochnische und Musikinstrumente. Bewegung und regelmäßige Aufenthalte im Freien und der Natur runden das Angebot ab. Interessenten sind herzlich eingeladen zum »Tag der offenen Tür« von Unterseekindergarten und Schule im Fritz-Reichle-Ring 20, am Samstag, 25. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Das pädagogische Team stellt das Konzept vor, daneben gibt es Spielangebote, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Vorstand Andreas Tyrra (links) liebt es sich nicht nehmen, zusammen mit seinem Mitarbeiter Bertram Nagel, Privatkundenberater in Eigeltingen (rechts) der strahlenden Gewinnerin Pia Unger ihren spritzig-flotten Preis zu übergeben. Das zweifarbige MINI Cooper Cabriolet ist einer von acht Autogewinnen im September im Gewinnspareverein Südwest e.V., dem die Volksbank Überlingen zugehörig ist.

Mit Gewinnsparen Mini gewonnen

Eigeltingen (wh). Pia Unger aus Aach ist schon lange Kundin der Volksbank Überlingen eG und erledigt ihre Bankgeschäfte auf der Filiale in Eigeltingen. Dort hat sie auch zwei Lose für das Gewinnsparen gekauft und dafür gerade mal 10 Euro bezahlt. »Von dem Loseinsatz von 5 Euro werden 4 Euro angepasst und der eine Euro fließt in die Lotterie. Neben den vielen Geldgewinnen von 100, 250, 500, 5.000, 10.000 und 25.000 Euro gibt es stolze Sachpreise wie Autos oder Reisen und schon eine Endziffer gewinnt 3 Euro und drei Endziffern zehn Euro.« Andreas Tyrra, Mitglied des Volksbankvorstandes und für den ausgeschiedenen Siegfried Endres für Stockach nachgerückt, betont aber auch die soziale Komponente des Gewinnsparens. »Aus diesem Topf unterstützen wir immer wieder soziale Einrichtungen wie das Pestalozzi-Kinderheim.« Bertram Nagel, Privatkundenberater in Eigeltingen, ergänzt unter dem schmunzelnden Blick seiner Kollegin Ruth Brecht: »Wir dürfen unser Engagement für die Vereine nicht vergessen« und weist dezent auf die tausend Euro Zuschuss für die neue Bestuhlung im Probenraum in Zizenhausen hin. In der aktuellen Septemberzie-

hung kamen vier Mercedes CLA und vier MINI Cooper Cabrio zu ihren glücklichen Gewinnern gefahren. »Ich habe mich riesig gefreut. Schauen Sie mal dieses spritzige, flotte Auto, und ich genieße das Fahren ohne Verdeck.« Pia Unger ist bei dem schönen, sonnigen Herbstwetter oben offen mit dem neuen MINI von Aach nach Eigeltingen zur offiziellen Übergabe des tollen Gewinnes gefahren. »Diesen Monat noch, dann geht mein neues Auto in den Winterschlaf.« Aktuell befinden sich rund 14.600 Lose im Glückstopf. Die Lose gibt es in den 22 Filialen und den Hauptstellen zwischen Markdorf und Eigeltingen. Und wer das Glück versuchen will, kann noch Lose für die Oktober-Verlosung am 3. November kaufen oder auch an der Jahresabschlussverlosung mit 15 Mercedes Benz GLA teilnehmen. Die Lose müssen aber bis spätestens 11. Dezember gekauft worden sein.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

Wasservögel im Winter

Stockach (swb). Der NABU Mettnau bietet am Freitag, 24. Oktober, um 14 Uhr eine spezielle Führung zu den Wasservögeln im Winter an.

So sind in den Monaten November und Dezember am Bodensee je etwa 200.000 Wasservögel anzutreffen, wovon sich allein am Untersee circa die Hälfte aufhält. Sogar aus Finnland und Westsibirien kommen im Winterhalbjahr Enten in die Bodenseeregion. Sie zu beobachten, sie kennen zu lernen und vieles über ihre Lebensweise zu erfahren, wird Inhalt dieser Führung sein. Mehr Infos auf www.nabu-mettnau.de.

Vollsperrung der K6102

Espasingen/Bodman (swb). Die Kreisstraße 6102 wird am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Oktober, zwischen B34 (Espasingen) und K6101 (Bodman) vollgesperrt. Grund hierfür der Landkreis Konstanz erneuert teilweise die Fahrbahndecke der K 6102. Wegen Fräs- und Asphaltbauarbeiten der Kreisstraße 6102 ist die Vollsperrung bis Ende Oktober notwendig. Die Bushaltestelle kann an diesen Tagen ebenfalls nicht angefahren werden. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell

Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h

Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach

Di. / Do.: 10 – 17.30 h

Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen

Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 – 17.30 h

Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Günstig in die eigenen vier Wände mit dem SofortBaugeld¹ von Schwäbisch Hall

- Top-Konditionen mit geringer monatlicher Anfangsbelastung
- Zinssicherheit mit einer Sollzinsbindung für 10 Jahre
- Sonderzahlungen möglich²

SofortBaugeld¹:

1,20%

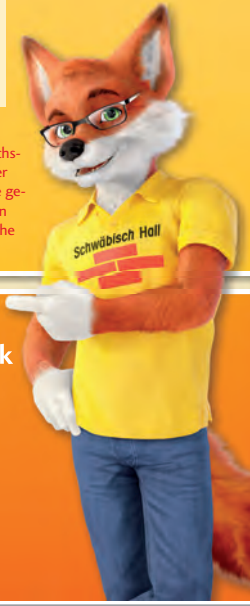
Stand der Konditionen
16.10.2014, freibleibend

Beispiel:	Zinszahlungs-Darlehen ¹	Bauspar-Darlehen
Nettodarlehensbetrag	110.000 €	ca. 73.700 € ³
Sollzinssatz (gebunden)	1,20 % ⁴	2,95 %
Effektiver Jahreszins	1,55 %	3,20 %
Abschlussgebühr		1.100 €
Monatliche Rate	330 € ⁵	602 € ⁶

¹ Mit dem Zinszahlungs-Darlehen „Fuchs TopZins“, abzulösen durch einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif Fuchs-Vierpromille. ² Nach Zuteilung (Bauspardarlehensphase): immer und in beliebiger Höhe möglich. ³ Mit Wahlzuteilung. ⁴ 10 Jahre gebunden. ⁵ Monatliche Sollzinsen für das Zinszahlungs-Darlehen und monatliche Ansparrate für den Bausparvertrag. ⁶ Monatliche Zins- und Tilgungsrate für den Bausparvertrag.

Beratung bei den Experten Ihrer genossenschaftlichen Bank und Schwäbisch Hall.

Bezirksleiterin Simone Neitzel
Mainaustr. 209 I, 78464 Konstanz
Tel. 07531 73232
Mobil 0170 3340537
simone.neitzel@schwaebisch-hall.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Weise können Sie helfen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenwienerle 100% Geflügel garantiert, aus eigener Herstellung 100 g	1,00	Krustenbraten Schweineschulter mit Schwarte 100 g	0,75
Jagdwurst mit viel magerer Fleischinlage und Pistazien 100 g	1,20	Schweineschnitzel auch gerne paniert 100 g	1,00
feine Mett-/Teewurst würziger Brotaufstrich 100 g	0,95	Rinderhüfte zart gelagert / ideal zum Kurzbraten bzw. Niedergaren 100 g	2,20
Hinterschinken magerer Schinken aus dem besten Stück 100 g	1,49	Hähnchenbrustfilet sauberer Zuschnitt – einzeln geschnitten 100 g	1,10



Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

fit im Herbst

**Putenschnitzel
oder
Putenmedaillons**

100 g € 1,09

immer lecker

**Schälrippe
frisch**

100 g € 0,54

AKTION AKTION AKTION

**Hackfleisch
gemischt**

100 g € 0,69

herzhaft deftig

**Kochspeck
am Stück
für Linsen und Kraut**

100 g € 0,89

allseits beliebt

**hauseigener
Tannenrauch-
schinken**

100 g € 1,59

der Klassiker aus dem Wurstkessel

**Servela und
Schüblinge
mit Kümmel**

100 g nur € 0,89

natürlich hausgemacht

Kosakensalat

100 g € 1,09

aus unserer Wursttheke

**Frühstücksrolle
die etwas feinere
Schinkenwurst**

100 g € 1,29

zum Vesper

**Knoblauchwurst
im Ring**

100 g € 1,59

AC Esulger

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Eine Unterschriftenliste zur schnellstmöglichen Sanierung der Haltepunkte in Markelfingen und Böhringen haben die Freien Wähler Andreas Danner (l.) und Thomas Welte (3.v.r.) an OB Martin Staab in Markelfingen übergeben.

Bürger fordern Bahn auf Haltepunkte sollen saniert werden

Markelfingen/Böhringen (pud). Wer in Markelfingen und Böhringen in den Zug ein- oder aussteigen möchte, muss kerngesund und zudem noch besonders sportlich sein. Denn dort müssen Fahrgäste über einen halben Meter Höhenunterschied überwinden. Für viele Seniorinnen und Senioren, insbesondere für Menschen mit einer Behinderung, Kinderwagen, Rollstühlen oder Rollatoren stellt dies ein fast unüberwindbares Hindernis dar. Im Zusammenhang mit den Ortschaftsratswahlen im Frühjahr hatten die Freien Wähler aus Markelfingen und Böhringen eine Unterschriftenaktion gestartet. Über 600 Bürgerinnen und Bürger haben unterschrieben und fordern die

Deutsche Bahn AG auf, die beiden stark frequentierten Haltepunkte schnellstmöglich zu sanieren. Diese Liste haben nun der Markelfinger Andreas Danner und der Böhringer Thomas Welte Oberbürgermeister Martin Staab am Markelfinger Haltepunkt übergeben mit der Bitte, Nachdruck zu machen. Danner wies weiterhin darauf hin, den Bahnhofsvorplatz gästefreundlicher zu gestalten, eine öffentliche Toilette einzurichten und den Parkplatz auszubauen. OB Staab dankte den Freien Wählern für ihr Engagement. Dass eine so große Zahl an Personen unterschrieben haben, sei »sehr gut«. Damit werde dokumentiert, dass die Bahnhofssanierung nicht nur eine politische Forde-

rung sei, sondern dass die Bevölkerung dahinter stehe. Als einen »kleinen Lichtblick« bezeichnete er den Beschluss des Radolfzeller Gemeinderates, nicht auf die Forderungen der Bahn einzugehen, jedoch sitze sie »am längeren Hebel«. Seiner Meinung nach sehe sich auch der Landkreis in der Verantwortung für Bürger und Touristen stehen. Einen »Wermutstropfen« gebe es dennoch: Das Bahnhofmodernisierungsprogramm, das insgesamt zehn Haltepunkte umfasst, wird erst 2017/2018 ausgeführt werden. Oberbürgermeister Staab versprach sich dafür einzusetzen, dass man gleich in 2017 die Haltepunkte in Markelfingen und Böhringen saniere.

Entwaffnend ehrlich

Erster Präventionstag an Thielcke-Realschule

Radolfzell (gü). Entwaffnend ehrlich berichtete Bernhard Willmann-Bopele von »befree« über die Folgen von überhöhtem Nikotinkonsum bereits in jungen Jahren. Die Schüler der 10b der Gerhard-Thielcke-Realschule hängen förmlich an seinen Lippen. Willmann-Bopele verschönt nichts: Knallhart spricht er über die Folgen von Rauchen in der Schwangerschaft oder über die Gefahr von Lungenkrebs, Impotenz und Co. Nicht in jedem Klassenzimmer ging es an der Radolfzeller Realschule am vergangenen Freitag so ungeschminkt zu, doch unterm Strich waren die Verantwortlichen um Schulleiterin Gabriele Wiedemann und Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer mit dem ersten Präventionstag an der Radolfzeller Realschule zufrieden. »Der Präventionstag ist Teil unseres »LEBENS«-Konzeptes: »Lebe engagiert, begeistert und erfolgreich.« Den ganzen Tag über fanden in allen Klassen Vorträge, Mitmachaktionen und Projekte statt, die vor allem das »Ich« der Schüler stärken sollen«, erklärte Wiedemann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Während sich die Kids der fünf-



Gebannt lauschten die Schüler der 10b dem Vortrag von Bernhard Willmann-Bopele von »befree«. Dieser fand am vergangenen Freitag im Rahmen des ersten Präventionstages an der Gerhard-Thielcke-Realschule statt.

ten und sechsten Klasse bei der Aktion »SC macht Schule, mit Vertretern des SC Freiburgs in der Sporthalle austoben konnten, wohnten die älteren Schüler der siebten bis zehnten Klasse Vorträgen und Veranstaltungen zu den Themen »Sucht«, »richtige Festkultur«, »soziale Netzwerke« »Check dein Leben« bei oder versuchten sich beim »befree«-Quiz der Polizei, am Fahrsimulator des Berufsschulzentrums Stockach oder bei vertrauensbildenden Übungen beim »Zirkus Risoli-

no«. Wie wertvoll der Präventionstag für die Entwicklung der Schüler ist, verdeutlichte Schulsozialarbeiterin Eleonora Hoch: »Es ist wichtig Kinder auch für die unangenehmen Themen im Alltag zu sensibilisieren. Denn vielen Kinder fehlt es in dieser Hinsicht einfach an Wissen.« Projekte wie der Präventionstag stillen den Wissensdurst der Schüler durch einen einfachen Erfahrungsaustausch. »Es gibt keine Themen, über die man nicht reden darf«, so Hoch weiter.

Bürger auf dem Weg zum Kulturleitbild

Radolfzell (pud). »Ein kreativer und intensiver Bürgerbeteiligungsprozess liegt hinter uns«, sagte Angélique Tracik im Milchwerk. Die Kultur-Fachbereichsleiterin bezog sich dabei auf die Ausarbeitung des Kulturleitbilds »KULTUR Radolfzell 2020«, an der die Bevölkerung im Rahmen von Fragebogenaktionen und sechs Bürgergesprächen mitgewirkt hatte. Vor zahlreichen Interessierten präsentierten nun Tracik und der Kommunikationsexperte Michael Hoyer die ersten Ergebnisse und die weiteren Schritte bis zum Abschluss des Projekts. Tracik erklärte, dass das Leitbild zusammen mit einer Marketingstrategie am 9. Dezember

nale vielfältige Kunst, Kultur und Bildung fördern und unterstützen sowie das kulturelle Erbe und die gelebten Traditionen wie das Hausherrnfest pflegen. Weiterhin soll ein lebenslanges Lernen durch ein individuelles Bildungsangebot ermöglicht sowie eine Plattformen für lebendige Kooperationen geboten werden und man will offen für Neues sein. Darüber hinaus soll »KULTUR Radolfzell« durch ein kreatives, innovatives und zielgruppenorientiertes Kulturprogramm begeistern. Schließlich sieht die letzte Leitlinie nachhaltige und umweltfreundliche Kultur- und Veranstaltungskonzepte vor. In der abschließenden Fragerunde



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger interessierten sich am Sonntag für die ersten Ergebnisse und die weiteren Schritte zum Radolfzeller Kulturleitbild.

im Gemeinderat vorgestellt werde. 2016 sollen die Konzepte umgesetzt werden. Das wichtigste Ergebnis: Das Leitbild steht unter dem Leitsatz »KULTUR Radolfzell schöpft aus der kreativen regionalen Fülle und inspiriert nach innen und außen«. Unter dieser »Vision«, so Tracik, will der Fachbereich seine zukünftige Arbeit bis ins Jahr 2020 stellen. Unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel und Ressourcen, will man sich anhand von sechs Leitlinien positionieren. So soll »KULTUR Radolfzell« die regio-

kritisierte unter anderem ein Teilnehmer die fehlende Ausrichtung auf den Bürger. Eine Teilnehmerin erkundigte sich nach dem Stand der »Artothek«. Laut Tracik werde man dem Bürger gerecht durch eine Zielgruppenanalyse im Marketingkonzept. An der »Artothek«, mit der Bilder aus dem städtischen Fundus ausgeliehen oder sogar gekauft werden können, sei man intensiv dran. Die Präsentation der Ergebnisse findet sich unter www.radolfzell.de.

Ein Lied kann eine Brücke sein

Markelfingen (swb). Ein vielfältiges Programm verspricht der Gesangverein Liederkrantz Markelfingen an seinem Chorkonzert am 25. Oktober. Unter dem Motto »Ein Lied kann eine Brücke sein« wollen der Gemischte Chor und die Joy Voices unter der Leitung von Lisa Schoth mit ihrem Liedprogramm die Freude am Chorgesang den Konzertbesuchern vermitteln und auf ihn übertragen. Das Repertoire ist breit gefächert. Es umfasst neben klassischen Stücken viel Schlager-, Rock- und Poptitel, die am Klavier von Andreas Bung begleitet werden. Zusätzlich wird das Programm von The Wild Rodeo Dancers und dem Swing Art Trio mit Show-Effekten aufgepeppt. Das Chorkonzert findet in der Markolfhalle statt und beginnt um 20 Uhr.

Spielzeug, Autos und Bücher

Böhringen (swb). Am Samstag 25. Oktober, findet der Böhringer Spielzeugmarkt im Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) statt. Über 3.000 Artikel von Puppen über Autos, Bücher, Fahrzeuge, Lego, Playmobil und Software warten auf neue Besitzer. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende Böhringer Vereinen/Institutionen für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kuchen Spenden werden gerne angenommen. Der 13. Böhringer Spielzeugmarkt hat in der Zeit von 14 bis 16 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Nummern können noch kurzfristig unter spielzeugmarkt-boehringen@web.de oder telefonisch unter 07732/56867 angefordert werden.



THEATER

Seit Jahren bringt die Theaterwerkstatt des Vereins Zeller Kultur in Radolfzell unter der Regie von Waltraud Rasch einmal im Jahr ein mit Laiendarstellern erarbeitetes Theaterstück auf die Bühne. Das von Vereinsmitgliedern nach und nach restaurierte Gebäude in der Fürstenbergstraße ist aber auch viel genutzter Platz für Musikveranstaltungen, Tangokurse, Vorträge und etliches mehr. Ganz neu bietet Waltraud Rasch zu der bisherigen Theatergruppe für Erwachsene, jetzt auch eine Theatergruppe für Kinder und eine für Senioren an. Voraussetzung ist eine natürliche Neugier auf die Vielfalt des (Theater-)Lebens und die Entdeckung der eigenen Spielfähigkeit. Anmeldungen bitte unter 07732/8233941, info@theaterkulturwerkstatt.de oder www.zellerkultur.de.

Wimplerfest in Güttingen

Güttingen (swb). Am Sonntag, 26. Oktober, findet das Wimplerfest in der Buchenseehalle statt. Bei Schlachtplatte, Sauerkraut und köstlichen Weinen werden Besucher ab 11.30 Uhr von dem MV Rielasingen-Arlen unterhalten. Außerdem spielen der MV Bohlingen und die Güttinger Musikanten.

LESERBRIEFE

Geht es noch kitschiger?

Radolfzell (swb). Zur Berichterstattung über den Gestaltungsvorschlag den Luisenplatz mit Hilfe von installierten Tauben aus weißem Aluguss zu einem Ort des Friedens umzugestalten, wird uns geschrieben: »Der Vorschlag des Künstlers Markus Daum, sieben Tauben auf der Mauer beim Kriegerdenkmal zu installieren, enttäuscht sehr. Gestaltung und Inhalt der kürzlich angebrachten Kommentar-Tafeln sind noch ein Versuch, das Verbleiben der martialisch dastehenden Kämpfer und der verwiegten Namen der Führung der ehemaligen SS-Kaserne zu erklären. Mit sieben Dekorations-Tauben die Erzählung dieses Ortes positiv verändern zu wollen, erinnert an einen Aprilscherz. Geht es noch kitschiger? Es wird auch in Zukunft unverständlich bleiben, warum Radolfzell in einer derart NS-geprägten Umgebung an die Toten der beiden Kriege und die Opfer der NS-Zeit erinnert.« Alfred Heim, Radolfzell



Facetten der Blasmusik

Herbstkonzert beim Musikverein Schienen

Schiene (swb). Der Musikverein Schienen 1901 lädt alle Interessierten herzlich am 15. November zum Herbstkonzert in die Turn- und Festhalle in Schienen ein. Unter dem Motto »Facetten der Blasmusik« präsentiert der Musikverein eine

musikalische Bandbreite und eine interessante Mischung aus verschiedenen Facetten der Blasmusik.

Die Besucher hören moderne Konzertwerke, eine Entführung in die abenteuerliche Welt der Filmmusik, barocke und ro-

mantische Melodien und ein swingender Pophit. Aber auch traditionelle Blasmusik wie Walzer, Marsch und Polka stehen auf dem Programm.

Beginn des diesjährigen Herbstkonzertes ist um um 20 Uhr.

VEREINE!

GAIENHOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahresübung hält die Freiw. Feuerwehr Gaienhofen am Sa., 25.10., um 16 Uhr ab.

SKI-CLUB
Einen Ski-Basar veranstaltet der Ski-Club am So., 2.11., von 14-16 Uhr in der Höri-Halle Gaienhofen. Annahme ist von 10-12 Uhr.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Terminverschiebungen: Die Rundwanderung »Wo lockt der schwäbische Grand Canyon« am Sa., 25.10., findet am So., 26.10. statt, wegen der Abschlussveranstaltung im Jubiläumsjahr des Schwarzwaldvereins in Allerheiligen. Anmeldung für die Pkw-Fahrgemeinschaften bis 23.10. bei Norbert Schumacher, Tel. 07732/972327; Wanderzeit: ca. 4 Std./ca. 15 km. Die »Genießer-Tour« am 11.11. zum Campus Galli in Meßkirch, mit Führung ca. 1,5 Std., findet am Di., 28.10. statt, da dort die Saison bereits zum 31.10. endet. Treffpunkt: 11 Uhr Waldfriedhof Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften. Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

RADOLFZELL

HSC RADOLFZELL

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 25.10.: 11 Uhr, C weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell II - JSG Hegau II; 14.45 Uhr, B weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TSV Dettingen; 16.15 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 17.45 Uhr, Herren Kreisliga A, HSC Radolfzell I - HSG Hochrhein; 19.45 Uhr, Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HC Waldshut-Tiengen. Sonntag, 26.10.: 14 Uhr, D männl. Staffel II, HSC Radolfzell I - JSG Überlingen-Bodman-S; 15.15 Uhr, B männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - JSG Hegau II; 17 Uhr, A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - Alem. Zähringen (in R).

Quartetto Cremante

Musikalische Abendandacht

Kattenhorn (swb). Die Liebhaber der barocken und der zeitgenössischen Kammermusik dürfen sich freuen: In der Reihe »Musikalische Abendandachten« tritt am Sonntag, 26. Oktober, in der Petruskirche das »Quartetto Cremante« auf. Das Ensemble, bestehend aus zwei Querflöten, Cello, Cembalo und Orgel, wird dem Publikum unter anderem Werke von Antonio Vivaldi und Carl Philipp Emanuel Bach präsentieren, dazu Stücke von Goffredo Petrassi und dem vor wenigen Wochen verstorbenen Komponisten Heinz Martin Lonquich.

Zu der Flötistin Ulrike Middendorf von der Reichenau, die in Kattenhorn schon mehrfach zu hören war, gesellt sich diesmal Ute Stemberg aus Bremen; der Cellist Matthew Brooke und Bezirkskantor Claus G. Biegert aus Konstanz sind in der musikalischen Reihe ebenfalls wiederholt zu Gast und dem Publikum in schönster Erinnerung. Achtung: Das Konzert war ursprünglich eine Woche später angekündigt gewesen und findet nun am Sonntag, 26. Oktober, in der Kattenhorner Petruskirche statt. Beginn ist um 17 Uhr

KURZ & BÜNDIG!

»Ab in die Gummistiefel«, großer Mitmach-Tag für Kinder ab 18 Monaten mit einer erwachsenen Begleitperson am Do., 30.10. von 15-16.30 Uhr. Infos/Anmeldung: Lernort Bauernhof, 07735/919124 (Fam. Häberle).

Fünf Tage Reiterferien von Mo., 27.10., bis Fr., 31.10., jeweils von 10-18 Uhr veranstaltet die Kinder- und Jugendfarm und Reitverein Löwenherz auf dem Unterbühlhof. Infos und Anmeldung: Tel. 07735/937248.

Clubabend des Modellbahnclubs Höri ist am Mi., 29.10., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck in Gaienhofen.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Fr., 24.10., 19.30 Uhr Probe des Petrus-Chöre in der Petruskirche Kattenhorn. So., 26.10., 17 Uhr musikalische Abendandacht. Mi., 29.10., 18-20 Uhr Gebetskreis in Öhningen-Stiegen (Kontaktperson Fr. Maier, Tel. 07735/919708).

Eine Spätlese für ältere und interessierte Personen mit Kaffee und Kuchen findet am

Di., 28.10., um 15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirche Gaienhofen statt.

Öffentliche Führungen im Museum Haus Dix Hemmenhofen finden am So., 26.10., um 14 und 15.30 Uhr statt. Voranmeldung erbeten unter Telefon 07735/937160 oder dix@kunstmuseum-stuttgart.de.

»Freitags der Sonne entgegen«, geführte Kanu-Rheintour von Wangen nach Diessenhofen, freitags 15.30-20.30 Uhr; Infos/Anmeldung unter Telefon 07735/440662, Bootsstübe Wangen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 25.10./26.10.2014:

»Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer). Burg: 9.45 Uhr Gottesdienst am Gemeindegottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; 18 Uhr Jugendgottesdienst in der Propsteikirche Wagenhausen.

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 11 Uhr Krabbelgottesdienst, Thema: »Erntedank« (Pfr. Link), 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen (Pfr. Link), So., Frühstücksgottesdienst: 9 Uhr Frühstück, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i.R. Klaus Homann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 25.10./26.10.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Pontifikalamt mit H. H. Weihbischof em. Dr. Paul Wehrle und Glockenweihe, mit dem Münsterchor, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Diamantener Hochzeit und Eröffnung der ewigen Anbetung. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseilorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/518715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
25./26.10.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Diskussion mit den Grünen

Gaienhofen (swb). Der Kreisverband von Bündnis 90/die Grünen lädt am Mittwoch, 22. Oktober, in den Saal des Badischen Hofes zu einem Vortrag über das Freihandelsabkommen mit anschließender Diskussion mit Harald Ebner, MdB, und Siegfried Lehmann, MdL, ein. Derzeit verhandeln die Europäische Union und die USA über das transatlantische Freihandelsabkommen »TTIP«. Umwelt- und Verbraucherschützer, Ökologen und zivilgesellschaftliche Gruppen fürchten, dass der geplante Freihandel die Standards für Lebensmittelsicherheit und Umwelt absenkt - vor allem in Europa, heißt es in einer Presseerklärung der Grünen. Veranstaltungsbeginn zum Vortragsabend am Mittwoch im Badischen Hof in Gaienhofen ist um 20 Uhr.

Grünschnitt wird gesammelt

Moos (swb). Am Donnerstag, 23. Oktober, wird in der Gemeinde Moos der Grünschnitt eingesammelt. Es wird nur handlich gebündelter Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen mitgenommen. Strauchschnitt und Äste bis zu einer maximalen Länge von 1,5 Metern dürfen das Gewicht von 50 Kilogramm nicht überschreiten. Die Menge des Grünschnitts ist auf drei Kubikmeter begrenzt. Die Gemeinde bittet darum, nur Schnüre aus verrottbarem Material zu verwenden. Laub bitte nur in gut leerbaren Behältnissen bereitstellen. Zudem lässt die Gemeinde verlauten, dass keine Säcke geleert werden. In der übrigen Zeit stehen auf dem Wertstoffhof Container für Grünschnitt (samstags von 9 bis 11.30 Uhr) bereit.

Vorbeischaun bei »music?connect!«

Radolfzell (swb). Im Zuge der vom Fachbereich Kultur der Stadt Radolfzell initiierten Themenjahre »Jahr der Worte«, »Jahr der Töne« und »Jahr der Bilder« startet die offene Jugendarbeit mit einer eigenen Veranstaltungsreihe für Jugendliche: »music?connect!«. Jugendlichen soll hier die Möglichkeit geboten werden, das »café connect« mit seiner Minibühne zu nutzen und vor klei-

nem Publikum aufzutreten. Das Konzept der »Offenen Bühne« ermöglicht Jugendlichen aus Radolfzell und der Region, erste Erfahrungen mit Auftritten in überschaubarem Rahmen zu sammeln. Die Auftaktveranstaltung wird am Freitag, 24. Oktober, ab 19.30 Uhr stattfinden. Hier wird die Gruppe »913«, die den Weg aus Karlsruhe auf sich nimmt, erwartet.

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Eckehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



ANBAU KINDERGARTEN ÖHNINGEN

BAU- UND SANIERUNGSKOSTEN BELAUFEN SICH AUF 750.000 EURO

MI., 22. OKTOBER 2014

VIEL PLATZ FÜR »KIGA«-KIDS



Egal ob musikalisch oder künstlerisch: Insgesamt wurden zirka 347 Quadratmeter neu gebaut und etwa 272 Quadratmeter saniert - da kommen die Kiga-Kids voll und ganz auf ihre Kosten.



Die 55 Kinder haben sich ihr neues Zuhause schon einmal mit selbst gemalten Bildern wohnlich gemacht.

Die Kinder im Öhninger Kindergarten können sich auf mehr Platz zum Spielen und Toben freuen - insgesamt wurden etwa 347 Quadratmeter neu gebaut und zusätzlich 272 Quadratmeter saniert: Am vergangenen Samstag wurde der Anbau des Kindergartens in Öhningen offiziell bei einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Und was in Rekordzeit in den vergangenen fünf Monaten Bauzeit alles erstanden ist, kann sich mehr als sehen lassen. »Der östliche Anbau, welcher Flur und Gruppenräume aufgenommen hatte, war abgebrochen worden. Stattdessen ist ein wesentlich großzügigerer Gebäudeteil entstanden, welcher sich an den aktuellen Anforderungen an solche Einrichtungen orientiert«, erklärt der Öhninger Hauptamtsleiter Uwe Hirt. Das neue Objekt bietet Platz für 55 Kinder, darunter zehn Unter-Dreijährige. Die Baukosten beliefen sich auf 750.000 Euro, so Hirt. Die Baumaßnahme wurde von Architekt Wolf A. Kramer geplant und von Siegfried Pleli als Bauleiter ausgeführt. Der 105 Quadratmeter große Mehrzweckraum für Begegnungen, Bewegungen und Essmöglichkeiten dient im neuen Anbau als zentraler Bereich. Zudem sind zwei Gruppenräume mit je 40 Quadratmetern, ein Schlafraum (23 Quadratmeter), eine Spielfläche sowie ein Kinderwerkraum (21 Quadratmeter) entstanden. »Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde besonderen Wert auf die Verwendung natürlicher Baustoffe, insbesondere Holz, und Energieeffizienz gelegt«, so Hirt weiter. Des Weiteren wurde der vor wenigen Jahren grund-

sanierte Küchen- und Sanitärbereich mit leichten Modifikationen beibehalten. Der südliche Krippenbereich wurde innen überarbeitet. Hier wurde eine Fußbodenheizung eingebaut. Die im Obergeschoss des Hauptteils, dessen Gebäudehülle energetisch ertüchtigt worden ist, gelegenen Räumlichkeiten wurden komplett neu dem Kindergartenbetrieb zugeordnet und damit auch zweckentsprechend umgebaut.

FREUDE BEI 55 KINDERN

Die Grundzüge des teilerneuerten Kindergartens wurden, wie aus der Öhninger Verwaltung zu vernehmen war, im Vorfeld mit dem Landesjugendamt abgestimmt, welches für solche Einrichtungen die Rahmenbedingungen vorgibt. Derzeit ist der Kindergarten in Öhningen mit drei Gruppen, davon eine Krippengruppe, auf 55 Kinder ausgelegt. »Insgesamt wurden zirka 347 Quadratmeter neu gebaut und etwa 272 Quadratmeter saniert.« Das Gesamtobjekt wurde mit einer neuen Heizanlage ausgestattet. Es wurden überwiegend Fußbodenheizungen installiert«, erklärte Uwe Hirt. Nach Angaben des Öhninger Hauptamtsleiters belaufen sich die Kosten auf 750.000 Euro.

Mehr Informationen rund um den Öhninger Kindergarten unter www.oehningen.de.



Viel Platz zum Spiel und Toben: Am vergangenen Samstag wurde der Anbau am Kindergarten in Öhningen offiziell eröffnet



Nicht nur im Inneren wurde in den vergangenen Monaten fleißig gearbeitet, auch die Außenanlage samt Spielplatz wurden neu gestaltet.

FL

**F. Loosmann
Malermmeister**
Stiegerstr. 1
D - 78337 Öhningen
Tel.: 077 35/440025
Mobil: 01 74/2 32 39 94
Fax: 077 35/440026
E-Mail:
F.Loosmann@web.de

**Lauber
FENSTERBAU**

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

FEUERSTEIN

Armin Feuerstein GmbH & Co. KG
Bau- und Gipsergeschäft
Kirchstr. 15 · Tel. 0 77 31 / 4 41 14 · Fax 0 77 31 / 4 31 67
78224 SINGEN-BEUREN · armin.feuerstein@t-online.de

**baubüro
Pleli**

planung und
koordination von
baudienstleistungen

siegfried pleli
78337 öhningen
tel 0 77 35 22 06
mobil 0170 338 30 48
www.baubuero-pleli.de

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung einer BRANDMELDEANLAGE

Casicuro GmbH
Gaisrain 24
D - 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 99 48-0
Telefax 0 77 31 / 99 48-99
www.casicuro.de

Sicherheits- & Alarmsysteme
Telekommunikationssysteme

casicuro
Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

WOCHEBLATT

ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM

WOCHEBLATT

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Natürlich
ressort!

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

**SANITÄR
DIETRICH**

INSTALLATION
REPARATUREN
BLECHNEREI
KUNDENDIENST

KLAUS DIETRICH · WALDHEIMSTRASSE 1
78337 ÖHNINGEN-SCHIENEN
SANITÄRDIETRICH@WEB.DE
TELEFON 07735/2751 · FAX 07735/1343

**DENZ
DACH** GmbH

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Freibühstraße 19 Tel. 0 77 31 / 6 22 28
78224 Singen (Htwl.) Fax 0 77 31 / 6 70 25

Leutze & Kraus
Garten & Landschaftsbau

Beratung Neuanlagen Umgestaltung

Steinarbeiten
Trockenmauern
Teichbau

Schulstraße 36 · 78337 Öhningen
Tel. 077 35 - 938372

K&M Luibrand
GmbH & Co. KG

Fuhr- und Baggerbetrieb

Abbruch
Baugruben
Recycling

Carl-Benz-Straße 14
Tel. 077 31/7 91 37 40
Fax 077 31/7 91 37 41
78244 Gottmadingen
E-Mail: info@kmluibrand.de



Beim Auftakt der Kleinkunstreihe mit Martin Schury und seinen Philharmonikern gab es jede Menge Wortakrobatik, Hüte und Applaus.

Viele Hüte und noch mehr Wortwitz

Stockach-Espasingen (stm). Hüte in unzähligen Varianten, Wortwitz par excellence und im Finale gar jede Menge nackte Haut boten Martin Schury und seine Philharmoniker beim Auftakt der diesjährigen Kleinkunstreihe am Freitagabend im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen. Über 200 Besucher waren zur »Kulturpremiere« des neuen Dorfgemeinschaftshauses gekommen. In Espasingens Ortsvorsteher Andreas Bernhardt schlugen an diesem Abend zwei Herzen, da er kurz vor der Veranstaltung vom Tod Erika Messmers erfahren hat. Bernhardt betonte, dass mit der Wahl des Veranstaltungsortes, die Überlegung im Vorfeld des Baus näher an Stockach heranzurücken, umgesetzt worden seien. Das gut zweistündige Programm der vier vielseitigen Comedians in weißem Hemd, Fliege, Hosenträger und Hut bot mehr als nur eine Kappe Humor, wobei sich Schurys Wortakrobatik mit eingängigen Liedern der Philharmoniker abwechselte. Die unerschöpfliche

Kollektion von Hutmodellen mit der Feuerwehrkappe, damit das Schlafzimmer »Feuer und Flamme steht«, Geburtstagshut bis zum »Handyamhut«, damit man jederzeit erreichbar ist, bildete hierbei den roten Faden. Mit Sprachspielen garnierte Schury dabei Themen wie die Ortsumfahrung, Herdöpfelvariationen oder den Schilderwahn frei nach Friedrich von Schiller. Im zweiten Teil erhöhte das als Blaskapelle zurückkehrende Quartett sichtlich das Tempo und sorgte etwa bei der Faltenkur mit Professor Veltin und Buchkritiker »Marcel Reich Ranicki« - ist der Liftboy etwa kein Schönheitschirurg - für zahlreiche Lacher. Nicht nur als Buchkritiker, sondern auch als Urlauber im Stau bewies Keyboarder Andreas Speck sein humoriges Talent. Nach dem titelgebenden Song »Ach, du meine Hüte« zur Melodie von »Listen to the music« gaben die Comedians sogar ihr letztes Hemd und sorgten ohne solches als »Schippendales« für ein viel umjubeltes Finale.

Radolfzeller Brettlemarkt

Radolfzell (swb). Der Skiclub Radolfzell veranstaltet am Sonntag, 26. Oktober, im TKM Milchwerk den alljährlichen Brettlemarkt. Wie seit vielen Jahren schafft der SC Radolfzell allen Wintersport-Interessierten mit dem Brettlemarkt eine Möglichkeit, günstig an eine Ausrüstung zu kommen, beziehungsweise gebrauchte Artikel weiterzuverkaufen. Die Annahme wird am Sonntag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr abgewickelt. Der Verkauf findet zwischen 14 Uhr und 15.30 Uhr statt. Angenommen werden Oberbekleidung, Skier (alpin und nordisch), Snowboards, Ski- und Snowboardschuhe, Schlittschuhe, Skistöcke, Skibrillen und Helme, besonders auch für Kinder Inliner. Ab 15 Uhr beginnen die Anmeldungen für das Kindercamp im Zillertal und das Jugendcamp in Wald am Arlberg.



Ein Rock'n'Roll-Konzert der Band Lick75 findet in Wahlwies statt.

Rockkonzert im »Frieden«

Stockach-Wahlwies (swb). Ein Rock'n'Roll-Konzert mit der Band Lick75 findet am Freitag, den 31. Oktober, ab 21 Uhr im legendären Tanzlokal Frieden in Wahlwies statt. Auf den Besuch zahlreicher Rock'n'Roll-Fans freut sich Familie Nusser.

Walkers Mix aus Krimi, Kochtopf und der Zukunft Europas

Radolfzell (pud). Einen Vortreffler hat Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, gelandet. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Worte« las am Samstag in der Villa Bosch kein Geringerer als der schottische Bestseller-Autor Martin Walker aus seinem neuesten Gourmet-Krimi »Reiner Wein«. Ganz nebenbei stellte er sein ebenfalls neues Werk »Brunos Kochbuch« mit Rezepten und Geschichten aus dem Périgord, dem Paradies für Schlemmer und der lässigen französischen Lebensweise, vor. Während Walker charmant Anekdoten in Deutsch erzählte, rezitierte er in seiner Muttersprache. Für die in Deutsch gelesenen Passagen aus dem mittlerweile sechsten Fall von Bruno, Chef de Police, stand ihm der Konstanzer Musiker, Stimmtrainer und Rezitator Dirk Werner zur Seite. Deutsch habe er auch durch Lieder gelernt, sagte Walker. Als Beispiele nannte der passionierte Rotweintrinker Kurt Weills »Mackie Messer-Song«, »An Tagen wie diesen« von den Toten Hosen und - James Last. So gestand er, vor einer Lesung »Lampenfieber« zu haben. Nach einem Glas Wein allerdings werde er zur »Rampensau«. Derart humorvoll, und keineswegs trocken wie der Wein vor ihm, berichtete er, dass er alle Rezepte selbst mit seiner Frau gekocht habe, wobei er danach viele Teller abzuwaschen hatte. Ein weiteres Beispiel seiner launigen Art: In einem Kapitel



In der Villa Bosch las Bestsellerautor Martin Walker (l.) aus seinem Gourmet-Krimi »Reiner Wein« und aus »Brunos Kochbuch« vor. Auf Deutsch rezitierte Dirk Werner (r.). Eingeladen hatte Petra Wucherer (Mitte).

schreibt er, dass Französischen den Fleischer sorgfältiger aussuchen als ihren Liebhaber - und ihm länger treu blieben. Im Buch ist auch sein Hahn abgebildet, der Sarco, abgekürzt für Sarcozy, heißt. Sarco habe vier Hennen mit Namen Bruni, Thatcher, Clinton und Merkel, die übrigens die meisten Eier lege. Doch damit nicht genug. In seinem Garten tummeln sich die »Zukunft Europas«: die Kinder von Sarco und Angela. Selbstverständlich ist im Kochbuch auch ein Gericht enthalten, das Bruno in seinem neuen delikaten Fall kocht, nämlich in Entenfett gebratene Bratkartoffeln mit Trüffeln. Daneben muss der begehrte Frauenliebhaber eine Serie von Raubüberfällen aufklären, deren Spuren in den Sommer 1944 führen, als Résistance-Kämpfer einen Geld-

transport überfielen und mit der Beute das Weite suchten. Während der Lesung plauderte Walker aus, dass ein Polizist in Le Bugue in Südfrankreich, dort wo er mit seiner Familie lebt, Vorbild für die Bruno-Figur war. Laut seiner Tochter sei seine Frau Patin für die rothaarige Pferdeliebhaberin Pamela gewesen. Sie selbst sehe sich allerdings eher als Brunos heiße Geliebte Isabelle. Trotz dieser unterschiedlichen Ansichten ist eines klar: Im Roman fließt mehr Wein als Blut und er bietet dem Leser ein wunderbares Gleichgewicht an humorvoller Unterhaltung und Verbrechen, an detaillierter Geschichtsschreibung und liebevoller Darstellung einer liebenswerten Landschaft und ihrer Bewohner. Mehr zur Reihe »Worte« finden sich unter www.radolfzell.de.

230 Musiker bei Stabat Mater

Stadtmusik gemeinsam mit Stadtharmonie Winterthur

Stockach (swb). Über 230 Musiker und Sänger führen am Sonntag, 2. November, in der Stockacher Jahnhalle das Werk Stabat Mater des walisischen Komponisten Karl Jenkins auf. Das Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten besingt. Es hat zahlreiche Komponisten, darunter auch Antonin Dvorak und Gioacchino Rossini zu Versionen inspiriert. Karl Jenkins hat in seiner Interpretation der Stabat Mater ein Novum geschaffen, indem er die Rolle der Mutter Maria mit aramäischen und arabischen Texten durch eine Ethno-Sopranistin singen lässt. Er stellt damit sowohl in der Art des Singens als auch in der Sprache einen direkten Bezug zum Nahen Osten her. Das Projektorchester der Stadtmusik Stockach und der Stadtharmonie Eintracht Winter-



Bei Stabat Mater im November in der Stockacher Jahnhalle mit der Stadtmusik ist Violetta Radmirska als Mezzosopran mit dabei.

swb-Bild: Veranstalter
 thur-Töss werden das Werk gemeinsam aufführen. Ebenfalls auftreten wird der Chor alphacappella der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Außerdem wirken drei international erfolgreiche Solistinnen, Jordanka Milkova und Violetta Radmirska (Mezzosopran) sowie Christin Maho (Ethnoso-

pran) mit. Musikalisch geleitet wird das Stabat Mater von Helmut Hubov (Orchesterleitung und Gesamtleitung) und Paolo Vignoli (Chorleitung). Wie der 1944 in Wales geborene Karl Jenkins, der durch sein Musikprojekt Adiemus große Erfolge sowohl im Klassik- als auch Pop-Bereich gefeiert hat, hat auch die Stadtmusik Stockach sich als Grenzgänger jenseits eingefahrener Genregrenzen profiliert. Gemeinsam mit der Stadtharmonie Winterthur war zum letzten Mal vor vier Jahren Tolga Kashifs »The Queen Symphony« mit großem Erfolg aufgeführt worden. Eintrittskarten für das Konzert »Stabat Mater« am 2. November gibt es beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de sowie an der Abendkasse.

Filmgottesdienst zeigt »58«

Stockach (swb). Der Dokumentarfilm »58« des Hilfswerks Compassion International zeigt, was Armut, Hunger und Ausbeutung in unserer Welt anrichten. Und er zeigt Menschen, die sich erfolgreich dagegen wehren - motiviert von ihrem Glauben als Christen. Der Film wird am Sonntag, 26. Oktober, deutschlandweit in Kirchen und Gemeinden im Rahmen eines Gottesdienstes zu sehen sein. In der Kirche im Kino in Zizenhausen wird dies zum Gottesdienst um 10 Uhr sein.

»Pip und Posy - der rote Ballon«

Stockach (swb). Am Montag, 27. Oktober, von 15 bis 16 Uhr, stellt Vorlesepatin Tanja Soppelsa das Bilderbuch »Pip und Posy - der rote Ballon« von Axel Scheffler vor: Pip hat einen roten Ballon und zeigt ihn stolz seiner Freundin Posy. Doch plötzlich lässt Pip die Schnur los und der Ballon fliegt davon. Für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren. Anschließend findet Basteln und Elterncafé statt. Anmeldung unter Tel. 07771-802300.

Zusammenarbeit optimieren

Radolfzell (kmk). Acht lehrreiche und zugleich interessante Vorträge zum Schwerpunktthema »Besondere Fälle« hat das Deutsche Institut für Wundheilung den Kongressteilnehmern im Radolfzeller Milchwerk geboten. Die Veranstalter tragen den jährlichen Radolfzeller Wundtag bereits zum siebten Mal aus und widmeten sich in diesem Jahr all denen Patienten, die unter besonders schwierigen und außergewöhnlichen Wunden leiden. Der Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Wundheilung und zugleich Direktor der Gefäßchirurgie im Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen Dr. med. Stephan Eder stellt klar, dass sich der Kongress primär an Ärzte, Pfleger, Wundexperten, Podologen und orthopädische Schuhmacher richtet. »Das Problem ist dabei«, so Eder weiter, »dass es keine Pflichtfortbildungen für all gibt.« Obwohl rund 250 Teilnehmer aus dem südlichen Baden-Württemberg vor Ort waren, beklagt der Veranstalter und Chefarzt für Innere Medizin im HBH-Klinikum Radolfzell Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare, dass der Teilnehmerkreis größtenteils aus den letztjähri-



Die Initiatoren des 7. Wundtags im Milchwerk Dr. med. Stephan Eder (links) und Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare.

swb-Bild: kmk
 gen Zuhörern bestand. »Wir wünschen uns einen größeren Anteil an Ärzten, denn nur so kann das Zusammenspiel zwischen den Pflegekräften und den Ärzten in der Wundbehandlung weiter optimiert werden«, fordert Klare. »Nur wenn die Fachärzte mit den nachbehandelnden Pflegekräften und Hausärzten zusammenarbeiten können die Heilungschancen weiter verbessert werden«, so Eder. In Deutschland leiden ungefähr eine halbe Million Menschen an chronischen Wunden, die im schlechtesten Fall zur Amputation führen. Die Ursachen hierfür sind neben Gefäßkrankheiten und Diabetes auch das fortschreitende Alter, wodurch erste kleine Wunden entstehen können.